

„Abi – was dann?“

„Abi – was dann?“ ist eine Initiative der saarländischen und französischen Rotary-Clubs für angehende Abiturienten: Eine der größten Messen in Deutschland für Ausbildungs- und Studienplätze findet am 10. und 11. September in der Congresshalle Saarbrücken statt.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2003, 2004 und 2006 heißt es auch in diesem Jahr bei der vierten Ausgabe der Infomesse für Gymnasiasten wieder „Abi – was dann?“.

Am 10. September, ab 9 Uhr, und am 11. September, ab 8 Uhr, stellen sich in der Congresshalle Saarbrücken Unternehmen, Universitäten sowie Fachhochschulen und Fachschulen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg,



Bei den Ansprechpartnern vor Ort lassen sich viele Fragen im direkten Gespräch klären.

den Wünschen und Fragen junger Menschen, die ihren persönlichen Weg in das Berufsleben oder Studium suchen. Den Organisatoren ist es gelungen, das Angebot im Vergleich zu den vergangenen Jahren nochmals zu erweitern.

Über 100 Aussteller

Über 100 Aussteller und Sponsoren präsentieren den 12 000 bis 14 000 erwarteten Schülerinnen und Schülern ihre Ausbildungs- und Berufsangebote sowie Studienmöglichkeiten im In- und Ausland.

In halbstündlich wechselnden Fachvorträgen, rund 60 an der Zahl, vertiefen erfahrene Referenten von Hochschulen, Fachhochschulen, Fachschulen und Unternehmen nochmals die Informationen nach dem Wo und Wohin im Beruf oder Studium. Verschiedene Firmen



stellen dabei ihre Tätigkeitsfelder und Ausbildungsberufe vor. Vorträge zur Studienfinanzierung stehen ebenfalls auf dem Programm.

Natürlich sind auch spezielle Themen wie zum Beispiel „Mode, Management und mehr“ geplant. Wer der Heimat den Rücken kehren möchte, bekommt Tipps und Informationen beim Vortrag „Wege ins Ausland“.

red/cms
◆ Mehr Informationen zu den Ausstellern auf den Seiten 10 und 11 dieser Beilage und im Internet unter www.abi-was-dann.info.



12 000 bis 14 000 Schüler werden bei der Messe „Abi – was dann?“ erwartet.

Foto: AC Press